

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 11 (1964)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Zentralsekretär nahm Ende September als Vertreter des Schweizerischen Zivilschutzes in Katrineholm an den Eröffnungsfeierlichkeiten der schwedischen Zivilschutzschule teil.

1964: Zwei wichtige Ereignisse kennzeichnen das 10. Tätigkeitsjahr des SBZ:

1. Die Inkraftsetzung der Ausführungsbestimmungen (Verordnungen) zum Zivilschutzgesetz und die Inkraftsetzung des Bundesgesetzes, die baulichen Massnahmen im Zivilschutz betreffend;
2. die Landesausstellung Expo 1964 in Lausanne.

Das erste Ereignis gab den Weg für eine vermehrte Tätigkeit frei, während die Expo im Sektor «Wehrhafte Schweiz» auch die Bedeutung des Zivilschutzes für unser Land vor Augen führt. In der Abteilung «Mensch und Haus» wurde ein modern eingerichteter Schutzraum gezeigt. Auf diesen Anlass hin erschien unsere Aufklärungsschrift «Der Schutzraum» in deutscher, französischer und in italienischer Sprache, die wir in gemeinsamer Arbeit mit dem Bundesamt für Zivilschutz erstellten.

Die Aufklärungsbroschüre «Die Frau in der Landesverteidigung» wurde derart gefördert, dass man

die ersten Exemplare auf anfangs 1965 erwarten darf. Sodann hat die Kommission «Jugend und Zivilschutz» ihre Arbeit in der ersten Phase abgeschlossen, indem eine erste Studie Fachleuten zur Vernehmlassung unterbreitet werden konnte und andererseits für die praktische Arbeit mit dem SRK (Jugendrotkreuz) die ersten Besprechungen aufgenommen werden konnten.

Auch die Schaffung eines grossen Werbeplakates wurde in die Wege geleitet. Die entsprechenden Entwürfe liegen vor und sollen weiter bearbeitet werden.

An einer zweitägigen Arbeitstagung kurz vor Ende der zehnjährigen Tätigkeit sollen Leute aus den Sektionen und Mitglieder im Hinblick auf die Tätigkeit in der Aufklärung auf dem Gurten in Bern weiter ausgebildet werden.

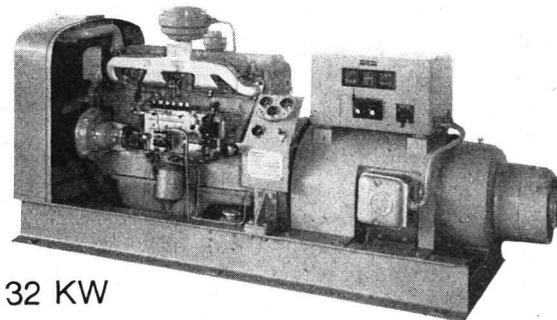
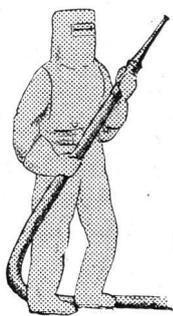
Die Vorarbeiten für einen dritten schweizerischen Aufklärungsfilm, der vor allem die Bedeutung des Zivilschutzes für das tägliche Leben zeigen soll, wurden in Angriff genommen.

Im Mai erhielten wir den Besuch von 17 österreichischen Vertretern, die in Bern und Basel diverse Zivilschutzbauten besichtigten und Vorträge über den schweizerischen Zivilschutzaufbau anhörten. Ein weiterer Besuch von 25 Damen und

Herren kam aus Baden-Württemberg, um sich in Bern Luftschutzbauten zeigen zu lassen und Vorträge auf dem Gebiet des Zivilschutzes und der Landesversorgung anzuhören. Sodann besuchten sie auch die Expo in Lausanne.

Erstmals organisierte der SBZ auf Wunsch einiger Mitglieder des Städteverbandes eine Studienreise nach Schweden. Es nahmen 42 Reisetilnehmer teil und besuchten die Orte Malmö, Katrineholm und Stockholm. Sodann nahm eine Delegation des Schweizerischen und Bernischen Bundes für Zivilschutz an einer Katastrophenübung in der Lüneburger Heide teil, ebenso war der SBZ an der Helfertagung des Bundesluftschutzverbandes in Hamburg als Gast vertreten. Diese Beziehungen und Reisen ins Ausland bestätigen uns immer wieder, dass die Zivilschutzprobleme in allen Ländern die gleichen sind und man überall mit Schwierigkeiten in der Rekrutierung zu rechnen hat.

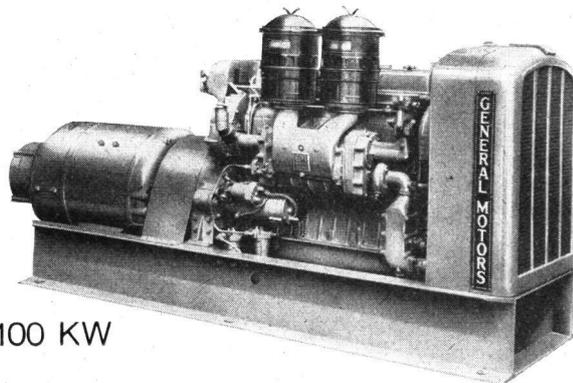
Die Delegiertenversammlung wurde in Anbetracht der Expo in Lausanne auf einen Tag beschränkt und fand in Thun, beim jüngsten Unterverband der bernischen Sektion, statt. Die DV galt vor allem der Standortbestimmung und der Abklärung der Zusammenarbeit zwischen Bundesamt und SBZ.



32 KW

DIESEL Notstromanlagen

in jeder Ausführung
für den Zivilschutz



100 KW

GENERAL MOTORS SUISSE S.A. BIEL

Diesel-Abteilung

Telefon 032 26161